

Berlin, Deutsches Opernhaus.

(21)
23/1.

Spielgebiet: Oper, Operette, Ballett

Platzzahl: 2086. *bei Nr. 2096*

Baugeschichte.

Erbaut 1911-12 durch Archit. Heinrich Seeling.

Eröffnet am 7. 11. 1912 mit 2200 Plätzen.

Bauherr: Die Stadt Charlottenburg.

Eigentümer: Das Deutsche Reich.

Baukosten: *ca. auf fast 30 Millionen.*

Umgestaltungen: 1.) 1914. Durch Überbrückungsbau mit der Hinterbühne verbundener Magazins *Einbau eines*

2.) 1925. Jurkanerhaus: Änderungen am Eingangshalle, Treppen, Ranglogen u.a. *(Baukosten noch fast 30 Millionen (qm 1) u. 2))*

Für 1.) u. 2.) Archit: H. Seeling. Bauherr: Die Stadt Charlottenburg.

3.) 1935. Umgestaltung des ~~inneren~~ ^{äußeren} nüchternen Baues zum festlichen Spielhaus. Im Zuschauerraum Verlängerung des 2. u. 3. Ranges, Unterteilung der Logen im 4. Rang, ~~durch Säulen~~, Umgestaltung des Proszeniums durch Pilaster, völlig neue Decke. Umwandlung der Wandelhalle zum geschlossenen Raum; Einbau einer dreiläufigen 1. Rangtreppe. Erweiterungsbau der Magazine, neue Werkstätten und Verwaltungsgebäude., Erneuerung der Bühnentechnik. Architekt: Paul Baumgarten, ~~Bühnentechnik~~ *(durch Kurt Hemmerling)*

Bauherr: Das Deutsche Reich. Baukosten: 4,765 Mill. M

Gesamtbau: *Freistehender, umfangreicher, baulich angeschlossener* Eigenbau mit ~~Verbauten~~ *Verbauten* für Verwaltung u. Betrieb.

Außengestaltung: Putzbau
Bebaute Grundfläche: 8700 qm

Zuschauerraum:
Grundfläche im Parkett: 600 qm
Aufbau *Typus: Mehrangtheater mit Proszenium*
Rauminhalt: 13 700 m³
Luftraum je Zuschauer: 6,6 cbm
Heizung und Lüftung: Klimaanlage

Orchester: versenkbar, für 100 Musiker *(Nr. 110.)*

Bühnengliederung: Grundfl. d. Hauptb. 560 qm; d. Hinterb. 250 qm
~~d. Seitens. l. 152; r. 268 qm~~ d. Seitenbühnen 420 qm (l. 152 u. r. 268 qm); Gesamtfl. d. Bühnen 1230 qm; Höhe bis Schnürboden 32,0 m, der Unterb. 7,10 m. *(von 17,0 x 17,5 m)*

Bühnentechnik.

F von 16,5 m ϕ
L von 7 x 18 u. 7 x 21,5 m
7 u. Kippbar

Bauliche Bühneneinrichtung: 1 Schiebebühne (von der Hinterb. her) mit fest eingebauter Drehscheibe F. 2 seitliche Schiebebühnen L. 6 Einzelversenkungen. Antriebskraft elektr. und hydraul. Bühnenhimmel (Kuppelhorizont) in fester Bauart fahrbar, Höhe 15,4 m. 2 fahrbare Postelbrücken

Im Hof auf 1 Kl. 2. Spill

Bühnenbeleuchtung: ~~2~~ ¹ Brücken, fahrbare Gestell als fahrbare Horizontbeleuchtungsbrücke, 86 Horizontleuchten, 6 Oberlichter. Reglerstand links

Magazinfäche für Hauptb. 2500 qm, ausnahalb 500 qm.

Gefolgschaft. Insgesamt 686 Personen, u. zwar lt. Btrh.jhrb 1942: Leiter, d. Ver-
stände z. a. 32, Solisten 48, Chor 96, Orchester 110, Tanz 48,
Techn. Kräfte 305, Verwaltung 47 Personen.

Einwohnerzahl der Stadt: ^{Nicht dem} für Eröffnungsjahr, 1910: 2071000. 1940 — — —
Im übrigen s. Nr. 18.

Bühnengeschichte. Ur- u. Erstaufführungen:

Das Mädchen aus dem goldenen Westen, Oper von Puccini, E. 28. März
1913, Holofernes, Oper von Resnais, U. 27. Okt. 1923, Mondnacht,
Oper von Julius Bittner, U. 13. Nov. 1928, Palla de Mozart, Oper
von Gino Marinuzzi, E. 12. April 1940

Das Th. dient auch [als Feststätte für staatliche Veranstaltun-
gen der Regierung (Empfänge, Kongresse u.ä.)] und zu Austausch-
gastspielen mit dem Auslande (z. B. Mailänder Scala, Lauri-
Volpi-Ensemble), sowie []

Schrifttum.

Die bauliche Erneuerung des Deutschen Opernhauses: Das Theater
1935 Dezemberheft. Die Neugestaltung des Deutschen Opernhauses.
Deutsche Bauzeitung 1935 S. 942 ff. Zentralblatt d. Bauverwal-
tung 1936 H. 3. Theaterbauten S. 47 ff. Bühnentechnische Rundschau
1936 Nr. 1 S. 5 ff. und Nr. 2 S. 5 ff. (Elektrische Einrichtungen usw).